

Was man mit Schwämmen alles machen kann

- ▶ Miele-Kita erhält Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“
- ▶ Haushaltsgegenstände als kreatives Lern- und Spielmaterial

Gütersloh, 15. November 2019. – Mit Schwämmen Häuser bauen, rote Bohnen zu Herzen legen und bunte Glaslinsen nach Farbe und Größe sortieren – so lässt sich das Thema Zahlen und Mengen auf spielerische Weise erfassen. Das ist eines der Forschungsprojekte, die im „IdeenReich“ dazu gehören. Dafür erhielt die Miele-Kita heute die Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“.

Die gleichnamige, gemeinnützige Stiftung engagiert sich für die frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und ist die größte Fortbildungsinitiative für pädagogische Fach- und Lehrkräfte. „Diese Zertifizierung ist nicht so einfach zu erlangen“, freute sich Olaf Bartsch, Miele-Geschäftsführer Finanzen und Hauptverwaltung, „damit macht das IdeenReich seinem Namen alle Ehre.“ Nur zwölf Kindertagesstätten im Kreis Gütersloh verfügen über die Zertifizierung, fünf davon in Gütersloh.

„Forschen und Experimentieren gehört zum Leben in unserer Kita dazu“, so die Leiterin der Einrichtung, Sabine Peters. Sie nahm die Auszeichnung von Maike Wemhöner, NRW-Koordinatorin der Stiftung, entgegen. Der MINT-Bezug ist fest in der Kita verankert und begleitet die Kinder tagtäglich. „Allerdings nicht verkopft, sondern spielerisch“, betont Sabine Peters. „Kinder wollen entdecken und ausprobieren.“ Die richtige Anleitung dabei spielt eine große Rolle, daher bilden sich die Erzieherinnen des „IdeenReichs“ kontinuierlich zum Thema weiter. „Sie haben den Forschergeist verinnerlicht“, lobte auch Olaf Bartsch das Team.

Für die Mädchen und Jungen der Kita sind die stets offen angebotenen Projekte eine Entdeckungsreise. So haben die Drei- bis Sechsjährigen in der Kita-Gruppe „Wolkenland“ gelernt, dass sich viele Materialien aus dem Haushalt und der Natur zum kreativen Spiel eignen. Selbst aus Haushaltsschwämmen lässt sich prima ein „Mensch-ärgere-Dich-nicht“-Spiel aufbauen.

Die Zertifizierung gilt für zwei Jahre und kann dann erneut erworben werden. Bis dahin können die kleinen Forscher noch viele neue Abenteuer erleben, bei denen sie viel über alltägliche naturwissenschaftliche Zusammenhänge lernen – ganz unbewusst und vor allem mit ganz viel Freude.

Medienkontakt:

Ursula Wilms

Telefon: +49 (0)5241/89-1958

E-Mail: ursula.wilms@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Hinzu kommen die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2018/19 rund 4,16 Milliarden Euro (Auslandsanteil rund 71 Prozent). In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es ein Foto:



Bildunterschrift:

Die Miele-Kita „IdeenReich“ ist ab sofort auch offiziell ein „Haus der kleinen Forscher“. Über die Übergabe der Urkunde durch Maïke Wemhöner (links) freuen sich Kita-Leiterin Sabine Peters (Mitte), Miele-Geschäftsführer Olaf Bartsch, Ingrid Weitzel und Norbert Kreuzmann vom Bildungsbüro Kreis Gütersloh, Rebecca Steinhage (Personalleitung Miele), Personalreferentin Kristin Terborg und natürlich die Kinder. Immer dabei: der „Forschergeist“.

Folgen Sie uns:

 @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @Miele_com

 Miele